

## Training im Westbad fällt zur Zeit aus!

### Stammtisch beim Netscho:

Fällt leider auch aus!

### Veranstaltungen im Mai 2021: Leider keine!

Wir laden alle Mitglieder ein, an dem UCR-Stammtisch jeden Mittwoch von 19:30 – 20:30 Uhr teilzunehmen. Es geht über die Plattform „ZOOM“ und man kann sich wie folgt einwählen:  
ZOOM öffnen - an einem Meeting teilnehmen - die ID-Nr. eingeben: 9521935347 und Code 1959.

Norbert Huss leitet die „Versammlung“ und so nach und nach melden sich die Teilnehmer und erscheinen auf dem Bildschirm. - Wir freuen uns!

### Blick zurück:

Noch immer ist kein Ende des „Lock-down“ abzusehen und so tut es uns Leid, dass wir keine tollen Neuigkeiten verkünden können.

Auch die sonst um diese Jahreszeit beginnenden Aktivitäten im Freien bzw. für uns Taucher\*innen im Wasser müssen vertagt werden. Ein Familientag, wie sonst an Himmelfahrt, fällt flach und gemeinsame kleine oder große Clubfahrten können bis auf Weiteres nicht geplant werden. Die Hoffnung besteht, dass eventuell im Sommer Lockerungen möglich werden.

Es steht natürlich allen frei, selbständig Tauchausflüge zu unternehmen, wer dazu Geräte, Luft oder andere Ausrüstung benötigt, siehe nächster Punkt:

### Aus dem Geräteraum:

Die Gerätewarte informieren, dass Taucher, die in dieser Jahreszeit tauchen möchten und dafür Ausrüstungsteile oder gefüllte PTGs benötigen, mittwochs die Gerätewarte unter folgenden Tel.Nr. von 18:30 – 19:00 Uhr erreichen können. Sie werden dann die entsprechend angegebenen Geräte und Ausrüstungen im Vorraum des Geräteraums zur Abholung bereit stellen.

Mittwoch, den 5.5., 12.25. und 19.5.: Tel.Nr. 09405/9577850 , Mittwoch den 26.5.: Tel.Nr. 0170/5612649

Das Hygienekonzept muss bei Abholung und Rückgabe der Flaschen und Geräte eingehalten werden.

Für Tauchanfänger, die Übungstauchgänge machen wollen, empfiehlt es sich, mit einem der Trainer Kontakt aufzunehmen, um evtl. terminlich etwas auszumachen.

### In eigener Sache:

**Der UCR lobt einen Wettbewerb** aus, für die besten, interessantesten, lustigsten Geschichten über Taucher-Erlebnisse, sei es bei Clubfahrten, Tauchreisen oder im Alltag. Ca. 1 DIN A 4 – Seite, wenn möglich auch Fotos dazu!

Die Geschichten werden dann in der Aquapost veröffentlicht und es gibt auch Preise:

Für die besten 3 Geschichten gibt es Gutscheine der **Fa. Action-Sport** im Wert von € 100,00, für den 1. Platz, € 50,00 und für den 2. Platz und € 25,00 für den 3. Platz

Bitte die Geschichten + Fotos **ab sofort bis 30. September 2021** an folgende E.Mail-Adresse senden: [andy.boy@t-online.de](mailto:andy.boy@t-online.de).  
Erfreulicherweise haben wir schon eine gute Resonanz auf diese Aufruf hin erhalten und hoffen weiterhin auf tolle Beiträge!



## „Tauchen auf kubanisch“ eine Erzählung von Silvia Meisinger



Vor 9 Jahren war ich auf Kuba zum Tauchen. Dieser Urlaub ist mir nicht wegen besonderer Begegnungen mit Meeresgetier oder fantastischer Tauchspots in Erinnerung geblieben, sondern wegen der sehr besonderen Umstände so mancher Tauchgänge.

Schon bei der Ankunft in der Tauchbasis merkte ich, was es heißt, in einem politisch isolierten Land zu tauchen. Bleistücke waren Mangelware, aber man wusste sich mit Steinen oder Metallteilen zu helfen. Besonders die Guides waren sehr findig. Einer hatte sich an sein Jacket verschiedene Metallrohre und u. a. ein Wagenkreuz gebunden. Es gab zwar einige neue Ausrüstungsgegenstände, aber das meiste stammte wohl aus der Gründerzeit des Tauchsports und war mehr oder minder „kreativ repariert“. Kabelbinder und Klebebänder waren wichtige Utensilien, um z. B. Flossen an den Füßen zu befestigen. Computer? Überbewertet. Ein Tiefenmesser reicht. Ich beglückwünschte mich innerlich zu meiner Entscheidung meine gesamte Ausrüstung nach Kuba mitzuschleppen und mit Steinen in den Jackettaschen konnte ich gut leben.



Nach einigen interessanten Tauchgängen zu kleineren Wracks und im Sand verstreut liegende militärische Fahrzeuge, steuerten wir den „Russian Destroyer“ mit einem kleinen Tauchboot an. Mit an Bord war eine junge Russin, die erst einen Schnuppertauchgang im Pool absolviert hatte. Ambitioniert, wenn man bedenkt, dass das



Wrack schließlich auf 30 m liegt. Am Ziel angelangt, konnten wir nicht an der Führungsleine festmachen, da diese schon mit zwei anderen Booten belegt war und so schaukelten wir munter in einiger Entfernung auf den Wellen, während sich ca. 12 Taucher fertig machten. Die junge Russin war mittlerweile kreidebleich und zögerte ins Wasser zu springen. Die buntgemischte Truppe aus aller Herren Länder wartete bereits im Wasser, als sie sich doch überzeugen bzw. aus meiner Sicht nötigen ließ, mitzukommen. Der Plan war, dem Guide einfach zu folgen. Er wollte das Wrack schräg antauchen, im Blauwasser wohlgermerkt! Also tauchten wir ab und paddelten alle ihm nach. Aber schon nach ein paar Metern war es der armen Anfängerin zu viel! Sie bekam Panik und strampelte wild an der Hand ihres Freundes, dass es nur so blubberte. Der ganze Tross stoppte und der Guide sah sich genötigt sich dieses Problems anzunehmen. Er schaffte es tatsächlich, die Taucherin zu beruhigen, aber es war klar, dass sie sofort aus dem Wasser raus wollte. Kurzes Gestikulieren, denn ihr Freund sah wohl nicht ein auf den Tauchgang zu verzichten. Der Guide blickte kurz in die Runde, dann winkte er mich heran. Ich wusste auch schnell warum. Hatte ich doch als einzige einen Computer *und* einen Kompass. Außerdem war ich die erfahrenste Taucherin mit meinen nicht mal 100 Tauchgängen. „Na prima! Das kann ja heiter werden, bei meiner Orientierung!“, dachte ich bei mir. Er deutete in eine Richtung und schon bald sollten wir am Ziel sein. Er würde mit der Russin auftauchen und nachkommen. Also tuckerten alle mir und meinem Kompass nach. Unendliche Weite in blau und mir schwante nichts Gutes... Gott sei Dank kam nach ein paar Minuten tatsächlich der russische Zerstörer in Sicht. Puh! Mir fiel eine ganze Wagenladung nicht vorhandener Bleistücke vom Herzen! Ein sehr beeindruckendes Wrack, fast 100 m lang. Hier machte ich auch meine erste Erfahrung mit Dekozeiten. Auch etwas, was ein bisschen großzügiger ausgelegt wurde...



Dieses Erlebnis und noch ein aufregender, illegaler Nachtauchgang, so dachte ich, könnte nichts mehr toppen. Doch weit gefehlt! Ich hatte mich entschlossen an einer Tagesfahrt zur berühmten „Schweinebucht“ teilzunehmen. Mit einem modernen Reisebus wurden wir, ca. 20 Taucher und Schnorchler, so 3,5 h quer über die Insel dorthin kutschiert. Die Tauchflaschen kullerten munter im großzügigen Gepäckraum hin und her. Ich hatte mich schon über die seltsamen



Geräusche gewundert. Aber klar wurde mir das erst, als uns beim Öffnen der Busklappen die Pressluftflaschen entgegenfielen. Neben mir platzte beim Zusammenbauen der Geräte ein Finnimeter. Etwas, das ich so auch nie mehr gesehen habe. Diesmal wurde mir ein besonderer Buddy zugeteilt. Ich hatte in meiner bis dato kurzen Tauchkarriere schon viel erlebt:

Fotografierende Japaner, ignoranter Russen, hysterischer Spanier, Italiener, die einen auch unter Wasser volltexten und was man nicht alles als einzelne Taucherin so als Buddy abbekommt. Diesmal war es ein finster dreinblickender kanadischer Kampftaucher in voller Montur mit Kopfhülle und Handschuhen, der sich gleich mit Dienstgrad und Ausbildungsstand vorstellte. Wow! Ich war beeindruckt. Leider sprach er so gut Englisch wie ich Spanisch, also gestaltete sich unsere Konversation äußerst schwierig.



Aber dass er Kubaner generell für völlig dämlich und verantwortungslos hielt, verstand ich auf Anhieb. Nach einem Blick auf meine Ausrüstung rannte er in den Wald. Ich blieb ratlos zurück. Als er wieder kam, hatte er einen langen Stock mitgebracht. An diesen befestigte er sein Tauchermesser, das jeden Schlachter neidisch gemacht hätte! Oh Gott, ich war mit Rambo unterwegs! Die Tauchguides lachten sich scheckig. Gestenreich erklärte mir der Kanadier, dass er eine Harpune braucht, da ich rote Flossen habe, die bekanntlich Haie anlocken. Ach herrje, auch das noch! So zogen wir zu zweit los, ohne Guide. Den würde ich mit meinem Begleiter nicht brauchen, wie mir hinter vorgehaltener Hand grinsend erklärt wurde. Na toll! Doch es wurde ein sehr schöner Tauchgang und Mr. Sicherheitsfanatiker und Haiphobiker, ein wirklich exzellenter Taucher, musste seine Harpune mangels Haie nicht einsetzen. Wurde ich sonst wegen meines langen 7mm Anzugs milde belächelt, hatte ich nun allen Grund sehr froh darüber zu sein. In der Bucht tummelten sich nämlich massenhaft Quallen! Ich hatte nur ein paar leichte Striemen an den Händen und Gesicht und auch meinem Buddy fehlte nichts, aber die Shorty- und T-Shirt-Fraktion hatte es böse erwischt. Viele waren übersät mit roten verquollenen Streifen und Quaddeln! Die stümperhafte Versorgung der Verletzungen bestätigte natürlich die Meinung meines Tauchpartners: „Idiots“. Aber das dicke Ende kam noch. Schließlich wurde zusammengepackt, denn die nesseltiergeplagten Touristen wollten zurück, doch der Bus jaulte nur kurz auf und starb wieder ab. Mehrere Startversuche scheiterten. Der Bus sprang einfach nicht an. Die Guides und der Busfahrer beratschlagten sich und alle stiegen wieder aus. Ein Ersatzbus bräuchte mindestens 4 h, also muss eine kubanische Lösung her. Die erste Idee war, die Batterie des Busses aufzuschrauben. Diese war doch tatsächlich staubtrocken! Ein Zustand der sofort geändert werden musste und Schwupps - wurde eine Flasche Mineralwasser hineingekippt. Entgegen des Protests meines kanadischen Kampftauchers, der noch wild gestikulierend versuchte, ihnen zu erklären, dass das keine gute Idee ist. Merke: Wer wegen roter Flossen mit Harpune taucht, wird wahrscheinlich nicht ernst genommen, so meine Erkenntnis. Da ich mich zu erinnern glaubte, dass eine Autobatterie nur mit destilliertem Wasser befüllt werden darf, war klar, dass der Motor nun gar keinen Mucks mehr von sich gab. Ratlose Gesichter und ein wütend rumspringender Kampftaucher. Zweite glorreiche Idee: Ein junger Tauch-Guide kletterte waghalsig auf einen Strommasten und schnitt dort einfach ein Kabel ab. Damit versuchten sie den Bus irgendwie fremd zu starten. Mac Gyver lässt grüßen... Ich bin vorsichtshalber ein Stück zur Seite gegangen, nicht dass noch etwas Schlimmes geschieht... Passiert ist leider überhaupt nichts. Und so warteten wir 4 h bis der Ersatzbus endlich kam und mich kurz vor Mitternacht am Hotel absetzte. Ein Tauchurlaub der besonderen Art!

**Silvia Meisinger**



-----  
**Boys Palawan-Unterwasser-Impressionen:**



Personelles:

*Im Mai haben Geburtstag:*

- |                                    |                                 |
|------------------------------------|---------------------------------|
| am 1. <i>Philip Nietz</i>          | am 18. <i>Dr. Tina Jung</i>     |
| am 4. <i>Sonja Bednorz</i>         | am 20. <i>Andreas Boy</i>       |
| am 5. <i>Barbara Hochmuth</i>      | am 28. <i>Franz Lippert</i>     |
| am 7. <i>Thomas Zimmermann</i>     | und <i>Norbert Ferstl</i>       |
| am 10. <i>Hans Drenda</i>          | und <i>Alois Seidl</i>          |
| und <i>Wolfgang Roschning</i>      | am 30. <i>Dr. Reiner Schatz</i> |
| am 12. <i>Jürgen Kreuzpaintner</i> | und <i>Matthias Wiesinger</i>   |
| am 31. <i>Melina Luxi</i>          |                                 |



*Gratulation!*

*Wer kennt das Tier ???*



- a) Blauer Netzschwamm
- b) Goldseescheide
- c) aufgeblasene Seewalze



- a) Segelflossenfisch
- b) juv. Fledermausfisch
- c) Dreiecksfisch



- a) Tritos Sternschnecke
- b) Tupfenschnecke
- c) Blausaum-Schnecke

Auflösung der Fragen  
von AP 04/2021:

1c, 2a, 3a

.....wird fortgeführt !

**Terminkalender**

Termine bereits eingetragen

Mai 2021			Juni 2021			Juli 2021		
Sa	1		Di	1		Do	1	
<b>So</b>	<b>2</b>		Mi	2		Fr	2	
Mo	3		Do	<b>3</b>	<b>Fronleichnam</b>	Sa	3	
Di	4		Fr	<b>4</b>		<b>So</b>	<b>4</b>	
Mi	5	<b>?</b>	Sa	5		Mo	5	
Do	6		<b>So</b>	<b>6</b>		Di	6	
Fr	7		Mo	7		Mi	7	
Sa	8		Di	8		Do	8	
<b>So</b>	<b>9</b>		Mi	9		Fr	9	
Mo	10		Do	10		Sa	10	
Di	11		Fr	11		<b>So</b>	<b>11</b>	
Mi	12	<b>?</b>	Sa	12		Mo	12	
Do	13	<b>Himmelfahrt</b>	<b>So</b>	<b>13</b>		Di	13	
Fr	14		Mo	14		Mi	14	
Sa	15		Di	15		Do	15	
<b>So</b>	<b>16</b>		Mi	16		Fr	16	
Mo	17		Do	17		Sa	17	
Di	18		Fr	18		<b>So</b>	<b>18</b>	
Mi	19	<b>?</b>	Sa	19		Mo	19	
Do	20		<b>So</b>	<b>20</b>		Di	20	
Fr	21		Mo	21		Mi	21	
Sa	22		Di	22		Do	22	
<b>So</b>	<b>23</b>	<b>1. Pfingstfeiertag</b>	Mi	23		Fr	23	
<b>Mo</b>	<b>24</b>	<b>2. Pfingstfeiertag</b>	Do	24		Sa	24	
Di	25		Fr	25		<b>So</b>	<b>25</b>	
Mi	26	<b>?</b>	Sa	26		Mo	26	
Do	27		<b>So</b>	<b>27</b>		Di	27	
Fr	28		Mo	28		Mi	28	
Sa	29		Di	29		Do	29	
<b>So</b>	<b>30</b>		Mi	30		Fr	30	
Mo	31					Sa	31	